



Privat und beruflich vereint: Unternehmerpaare im Fokus

Interview: Marianne und Helmut Becker, Trainer, Berater und Coaches in Kaarst

„Die Firma lebt von der Beziehung“

Das Expertenpaar spricht mit AHGZ-Redakteur Holger Zwick über gefährliche Routinen, Zeit für Nähe, klare Zuständigkeiten und darüber, was Paare tun können, um auf Dauer gemeinsam Erfolg zu haben.

» Das Gastgewerbe stiftet viele Beziehungen, ist aber auch als Beziehungskiller berüchtigt. Was sind bei Gastro-Paaren die größten Risiken?

Helmut Becker: Jede Paar-Beziehung will gepflegt werden – ganz gleich, ob es sich um Paare mit unterschiedlichen Berufen und Beschäftigungen handelt, um Unternehmerpaare oder ganz speziell die Paare, die gemeinsam in der Gastronomie selbstständig sind. Und für diese Pflege der Beziehung nehmen sich die Paare zu wenig Zeit. Das geht solange gut, wie die Schmetterlinge im Bauch noch aktiv sind. Doch mit der Zeit greift schleichend die Routine um sich. Und gefährlich wird es für die Beziehung dann oft durch akute Krisen, also zum Beispiel Krankheitsfälle, Mitarbeiterausfälle, Einbruch bei den Buchungszahlen oder ähnliches. Und im Gastgewerbe sind es natürlich zusätzlich die extremen Arbeitszeiten, der manchmal arg raue Umgangston und die fehlende wechselseitige Wertschätzung. Wir erleben es leider oft, dass „die in der Küche“ und „die vom Service“ nicht an einem Strang ziehen. Oft kommt hinzu, dass Beruf und Privatleben räumlich miteinander verknüpft sind und es keinerlei Trennung der beiden Felder gibt. Und das Liebesgeflüster geht ja nicht mit in die Firma, sondern die Firmenprobleme und die körperliche Überanstrengung gehen mit ins Ehebett. Das frustriert, aber man spricht nicht drüber, macht sich stattdessen wechselseitig stille

Vorwürfe, beide verhalten sich merkwürdig – und schon ist das negative Hamsterrad in voller Fahrt.

Was kann das Unternehmerpaar gegen diese Gefährdungen tun?

Marianne Becker: Mehrere Dinge möchten wir da anführen: Reden, reden, reden. Und sich dafür Zeit nehmen. Eine klare und saubere Trennung von Firma und Privatleben schaffen. Firmendinge besprechen die Paare am besten regelmäßig zu fest definierten Zeiten in ihrer Firmenumgebung. Jeder ist dann in der Rolle von Chef und Chefin. Der Austausch zu privaten Themen finden nur in den Privaträumen statt. Auch dafür lohnt es sich, sich regelmäßig zu verabreden sowie ein paar Spielregeln zu beachten. Und: Aktive Beziehungspflege. Paare sorgen gemeinsam dafür, dass es Inseln gibt, in denen Sie sich wieder als (Liebes)Paar wahrnehmen. Mindestens einmal im

» Die Firmenprobleme und die körperliche Überanstrengung gehen mit ins Ehebett.

Helmut Becker

Monat – auch der Tag wird für ein Jahr im Voraus in den Kalender eingetragen und verteidigt! – sollte Zeit für eine gemeinsame Paar-Aktivität sein, die das Bedürfnis nach Nähe, Zusammensein und Partnerschaft befriedigen. Und wer jetzt denkt: „Die spinnen doch, woher sollen wir denn die Zeit nehmen?“ Der denkt zu kurz. Jedem der beiden Partner muss klar sein, dass die

Firma von der Beziehung lebt. Ist die Beziehung intakt, gehen einem viele Dinge ohne Anstrengung von der Hand. Das verleiht uns eine besondere Energie, die dem Firmenerfolg zugutekommt.

Was ist beim Führen der Mitarbeiter zu beachten?

Helmut Becker: In vielen Branchen suchen sich Mitarbeiter inhabergeführte Familienunternehmen gezielt aus, weil sie diese als eine Art Ersatzfamilie ansehen. Diejenigen, die wegen dieses besonderen Klimas dabei sind, gehen oft, wenn die Atmosphäre zwischen den beiden Chefs nicht mehr stimmt. Andere solidarisieren sich mit jeweils einem der beiden Partner und spalten so die Belegschaft. Mitarbeiter merken ganz schnell wie die Stimmung zwischen den beiden Partnern ist. Deshalb gilt: Klare Zuständigkeiten für die Mitarbeiter auf das Führungsduo aufteilen, ein einheitliches Werte- und Beurteilungssystem (vor)leben, keine privaten Dinge vor den Mitarbeitern austragen, immer auf die Rollenerwartung achten – es sind Chefs, die gemeinsam führen und nicht Eltern,

» die miteinander vor den Mitarbeitern streiten. Wichtige Entscheidungen gemeinsam fällen, niemals eine Entscheidung des anderen untergraben und vor allem: den Partner nie vor den Mitarbeitern kritisieren.

Worauf kommt es beim Umgang mit den Gästen an?

Helmut Becker: Es ist ganz wichtig, dass jeder der beiden Partner eine klare Zuständigkeit und Verantwortung hat. Also zum Beispiel ist einer der Koch/die Köchin und der oder die andere leitet den Service. Oder in einem Hotel leitet er/sie den Service und die in der Küche angestellten Mitarbeiter und der andere macht die Gästebetreuung/Rezeption, Zimmerservice und so weiter. Die Verantwortungen im jeweiligen Bereich sind klar geregelt und auch in Richtung Gäste kommuniziert und erlebbar. Jeder gönnt dem anderen die Erfolge in seinem Bereich und steht in jeder Situation loyal zu seinem Partner. Keinerlei Vertraulichkeiten über die „Hausstory“ hi-



Foto: Becker GmbH

Marianne und Helmut Becker: „Gäste haben ein unglaubliches Gespür für Nuancen und Missstimmungen.“

naus an die Gäste und wie bei den Mitarbeitern kein Streit und keine Kritik vor den Gästen. Und glauben Sie uns, alle Gäste haben ein unglaubliches Gespür für Nuancen und Missstimmungen und viele suchen sich die Häuser, die sie besuchen auch unter dem Aspekt aus, dass es harmonisch geführte Familienbetriebe sind.

Welche Rolle spielt die Elterngeneration, die ja bei jüngeren Paaren oft noch im Betrieb ist?

Helmut Becker: Das ist in der Tat eine Situation, die es gut zu managen gilt, weil die Bedürfnisse beider Paare wichtig sind und es gilt, Verletzungen auf der einen Seite und Abhängigkeiten und Stillstand auf der anderen Seite zu vermeiden. Paare, die vor 30 bis 50 Jahren gegründet haben, kommen noch aus der Tradition, dass es ums Aufbauen, Überleben und Hinterlassen geht. Die eigenen Bedürfnisse, Gefühle und die eigene Entwicklung zählten da nicht. Heute beanspruchen die jüngeren Unternehmerpaare für sich mehr Flexibilität und mehr Eigenentwicklung. Sie fragen sich: „Worauf habe ich Lust?“ Und sie gehen davon aus, dass sich im Laufe des Lebens etwas ändern kann. Sind beide Generationen im Betrieb aktiv, ist es wichtig, einen guten und sanften sowie spürbar fairen und nicht zu abrupten Übergang zu schaffen. Gegenseitiger Respekt ist beim Generationswechsel gefordert. Die Elterngeneration sollte bewusst den Schritt in die

zweite Reihe tun und die Nachfolgeneration mutig und eigenverantwortlich die Führung übernehmen.

Wenn es kriselt – hilft Beratung?

Marianne Becker: Als Unternehmerpaar sollte man in der Lage sein, die eigene Situation immer wieder zu reflektieren und professionell mit den eigenen Gefühlen umzugehen. Gefühle, auch negative, können ja leicht entstehen. Zum Beispiel, wenn vom Partner Dinge erwartet werden, die er nicht leisten kann oder nicht leisten will, oder wenn beide Anerkennung und Dankbarkeit für den eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg oder zum Familienglück vermissen. Wo keine Dankbarkeit ist, kann man sich nicht bewegen. Da sind Impulse von außen immer gut. In unserem Workshop zum Beispiel arbeiten die Paare unter Anleitung jeder für sich auf den Feldern der eigenen Bedürfnisse, der Paarbeziehung und der Strategie für die Firma. Und das praxisnah und lebensrecht aufgrund unserer eigenen Erfahrung. Zusätzlich lebt das Ganze vom Austausch mit Gleichgesinnten. Und glauben Sie uns, die Herausforderungen sind bei allen Paaren dieselben – ganz gleich welche Branche und ganz gleich welche Unternehmensgröße.

Helmut und Marianne Becker

Die Beratung von Unternehmerpaaren ist das Spezialgebiet von Helmut und Marianne Becker. Sie selbst sind seit 30 Jahren ein Paar, das gemeinsam arbeitet und wissen deshalb, was die besten Voraussetzungen dafür sind, gemeinsam erfolgreich und glücklich zu sein. Sie sprechen von Powerpaaren und veranstalten regelmäßig Workshops zum Thema, fertigen Studien an und halten Fachvorträge. Außerdem haben Helmut und Marianne Becker zwei anregende Bücher verfasst, in denen sie Tipps und praktische Hilfestellungen geben für die richtige Balance in dem Dreieck „Ich - Paar - Firma“.



Kontakt: Becker Consulting GmbH
Dortmunder Straße 42, 41564 Kaarst
www.powerpaare.net